



**Verband Österreichischer
Volkshochschulen**

**BILDUNG & KULTUR
KUNST ALS AUSDRUCK – AUSDRUCK ALS KUNST
KÜNSTLERISCHE ARBEITEN VON GERIATRISCHEN PATIENTEN(en)INNEN
Die Wiener Volkshochschulen GmbH**

Von der Idee zum Format

Einige SozialarbeiterInnen, die im Geriatriezentrum am Wienerwald (GZW) in den frühen 1980er Jahren beschäftigt waren, stellten in ihrer Zusammenarbeit mit den BewohnerInnen des Geriatriezentrums fest, dass diese keine Möglichkeit zu einer sinnvollen Betätigung hatten.

Die routinierte Versorgung in einem Pflegeheim ist für das Personal zeitfüllend und lässt keinen Spielraum, um die Patienten(en)innen auch noch sinnvoll beschäftigen zu können. Den Alltag verbrachten die BewohnerInnen zumeist am Gang sitzend, indem sie von einer Mahlzeit auf die andere warteten.

Die SozialarbeiterInnen wandten sich an die damalige Direktorin der VHS Hietzing, Dr. Barbara Rett. Diese ermöglichte mit Unterstützung der MA 13, Magistratsabteilung für Jugend und Bildung, die Finanzierung von Kursen vor Ort. Somit erhielten auch Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage waren, eine Volkshochschule zu besuchen, geeignete Bildungsangebote.

Im Rahmen des Projekts BILDUNG & KULTUR wurde auch ein „Patienten/innen Café“ in der ehemaligen Kapelle im GZW geschaffen, welches ein Treffpunkt für die BewohnerInnen und deren BesucherInnen wurde.

Die Nachfrage nach Kursen war groß und so wurde nach den Bedürfnissen ein großes Spektrum an Kursen angeboten: Malkurse, Keramikkurse, Mosaikkurse, Stoffmalerei, Sitztanzgruppen, Musik, Fotokurse, Gedächtnistraining, Literaturkurse, Singgruppen, Märchenwelten-Menschenleben, Lebensgeschichten.

Es war erstaunlich, wie viel Potential in jeder Person verborgen war. Ohne Animation würden diese Menschen kein Lied singen, kein Gedicht aufsagen, kein Bild malen und sich kaum bewegen.

Dies ist nur möglich, wenn geleitete Gruppen stattfinden, mit Personen, die ein gutes Einfühlungsvermögen für dieses hochbetagte Klientel haben und kreativen Zugang zu den noch vorhandenen Möglichkeiten dieser Menschen.

Zielgruppe

Wir arbeiten mit hochdementen und an Alzheimer erkrankten Personen, bei denen es nicht immer einfach ist, sie in ihrer Verwirrung wahr zu nehmen, zu verstehen und sie zu animieren.

Das individuelle Gespräch, das Ernstnehmen jedes Zustandes und der Respekt der Person stehen im Vordergrund, um eine produktive Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Von der Direktion der GZW bekamen wir einen Kunstraum zur Verfügung gestellt, in dem Mal – und Keramikurse angeboten werden. Die KursteilnehmerInnen genießen diese private Atmosphäre und freuen sich auch auf den von uns servierten Bohnencafé, der für die BewohnerInnen nicht alltäglich ist. Die meisten Kurse werden aber auf den Stationen in den Tagräumen abgehalten. Dies ermöglicht auch Patient/innen, die nicht mehr aktiv teilnehmen können, eine passive Beteiligung.

Lernort(e)

Geriatrizentrum am Wienerwald/Kunstraum

Inhalte und Lernformen

Die Inhalte müssen in den meisten Fällen von den KursleiterInnen angeboten werden. Wird ein Gedicht vorgetragen, so ist es erstaunlich, wie die Erinnerung der TeilnehmerInnen wach wird. In der Schulzeit der heute betagten Menschen war es üblich viele Gedichte auswendig zu lernen und Lieder zu singen. Viele können noch Balladen wie z.B. „Die Bürgschaft“ auswendig. Die KursleiterInnen sind bemüht, die ihnen bekannten Texte mitzubringen und mit der Gruppe zu lernen. So haben die BewohnerInnen auch während der Woche eine Beschäftigung und sind stolz auf ihre Fortschritte.

Viele der betagten BewohnerInnen erhalten keine Besuche mehr. Umso wichtiger ist es, für diese Menschen sinnvolle Beschäftigungen anzubieten und dem eintönigen Alltag einen Sinn zu geben.

Laut Gerontologen leiden 70% der Pflegeheimbewohner/innen an Depressionen. Kreatives Schaffen ermöglicht diesen Menschen wieder Freude zu empfinden und auch der Zukunft einen Sinn zu geben.

Die gemalten Bilder und die Arbeiten der Keramikurse wurden bei vielen Ausstellungen einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

In unserer Arbeit können wir erfahren, dass Bildung Freude bereitet und bis ins hohe Alter möglich ist.

KONTAKT

Volkshochschule Hietzing
Brigitte Gadnik-Jiskra
Hofwiesengasse 48
1130 Wien

brigitte.gadnik-jiskra@vhs.at

https://www.vhs.at/vhs13_home.html